

Dr. Johannes Haubner

# DIE MACHT DES BOGENS

Japanische Bogenschützen im Spiegel  
alter Holzschnitte

In kaum einem anderen Land der Erde sind Bogen und Pfeil mehr mit der Geschichte und Kultur eines Volkes verwoben als in Japan. Mit Pfeil und Bogen wurden nicht nur Tiere gejagt und Feinde besiegt, sondern nach dem Volksglauben auch Kinder gezeugt, Kranke geheilt, Dämonen vertrieben, gute Ernten gesichert, Botschaften der Götter übermittelt und die Zukunft vorhergesagt. Diese bedeutende Rolle des Bogens wurde in Literatur und Kunst umgesetzt, so auch in vielen prächtigen Farbholzschnitten des 19. Jahrhunderts.

In dem neuen Buch „*Die Macht des Bogens*“ erfährt man die Geschichten hinter diesen ausdrucksstarken Bildern. Der Bogen begleitet den Leser dabei auf einem Streifzug durch die japanische Mythologie und durch historische Ereignisse von der Frühzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Der Autor spürt den Einflüssen nach, die Daoismus, Shintoismus, Buddhismus und Konfuzianismus auf das Bogenschießen ausübten.

Bogenrituale, Wettkämpfe und Zeremonien werden beschrieben, legendäre Bogenschützen und ihre Heldentaten vorgestellt. Ein wunderbares Bilder- und Lesebuch für alle Liebhaber von Pfeil und Bogen und für alle Freunde japanischer Kultur und Geschichte.



Der Holzschnittkünstler Utagawa Yoshitora stellt auf seinem Bild dar, wie Tametomo mit einem einzigen Schuss ein Schiff versenkt.

Auszug aus dem Buch

## Minamoto no Tametomo

Tametomo (1139–1170) zählt zu den besten Bogenschützen des japanischen Mittelalters, zahllose Legenden ranken sich um ihn. Er gilt in Japan als einer der genialsten Krieger aller Zeiten. Tametomo hat alle Voraussetzungen für einen hervorragenden Bogenschützen:

Er ist außergewöhnlich groß und sein linker Arm, der Bogenarm, ist etwa zehn Zentimeter länger als der rechte. Sein Bogen ist achteinhalb Fuß lang und drei starke Männer sind nötig, ihn zu spannen. Wegen seiner Schießkunst und ungeheuren Kraft ist er im ganzen Reich berühmt, aber auch gefürchtet.

Bereits als Sechzehnjähriger hat er neun Provinzen erobert und mit achtzehn erlangt er Ruhm im Högen-Krieg. Mit neunundzwanzig Jahren setzt er zur Teufelsinsel über und macht sich Teufel zu Sklaven. Das Volk fürchtet ihn schließlich und er fällt beim Kaiser in Ungnade, weil er keine Steuern abführt. Unschlagbar und unerschrocken beugt er sich selbst dem Willen des Kaisers nicht. Er steht loyal zu seinem Vater und verschont im Kampf großzügig seinen Bruder Yoshitomo und den jungen Krieger Ietada. Seine Grausamkeiten gegenüber den Bewohnern von Oshima stehen jedoch im krassen Widerspruch zu seinem heldenhaften Charakter und seinem Bekenntnis zum Buddhismus kurz vor seinem Tod. Tametomo ist einer der ersten Krieger, der angesichts eines aussichtslosen Kampfes Selbstmord (*jap. seppuku*) begeht.

„Einen Pfeil will ich noch abschießen, dann schlitze ich mir den Bauch auf!“

Doch als er sieht, dass das erste Schiff der kaiserlichen Flotte mit etwa dreihundert Kriegern sich bereits nähert, zieht er aus seinem Köcher trotz der noch großen Entfernung einen seiner mächtigen Pfeile mit der rübenförmigen Verdickung an der Spitze, setzt ihn an die Sehne und zieht den Bogen aus, so weit sein Ellenbogen es zulässt.

Der Pfeil kracht in die Schiffsplanken unterhalb der Wasserlinie, durchschlägt den Rumpf und tritt auf der anderen Seite des Schiffs wieder hinaus. An beiden Durchschusslöchern dringt sogleich Wasser in das schnell sinkende Schiff.

Als Tametomo dies sieht, sagt er:

„Früher habe ich mit einem Pfeil zwei Krieger getötet, jetzt habe ich mit einem Pfeil viele Krieger getötet. Sei mit uns, Amida Buddha!“ (...)

Weiterlesen in „*Die Macht des Bogens*“. Jetzt neu im TB Shop!



ISBN 978-3-938921-34-0, Verlag Angelika Hörnig  
21 x 27 cm, Hardcover, gebunden  
264 Farbseiten mit 190 Abbildungen.  
Bestellnr.: 043

49,80 €

Kontakt: **Verlag Angelika Hörnig**  
Siebenpfeifferstr. 18  
67071 Ludwigshafen

FON +49(0)621-6582197-0  
FAX +49(0)621-6582197-17  
[www.bogenschiessen.de](http://www.bogenschiessen.de)  
[shop@bogenschienen.de](mailto:shop@bogenschienen.de)